



2 | 2026



Markus Jordi | Präsident

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Blumenhauses

Ich hoffe, Sie sind wohlauf und haben die Hitzewellen dieses Sommers gut überstanden. Bisweilen scheint die Welt aus den Fugen geraten zu sein. Umso wichtiger sind Orte des Rückzugs, der Geborgenheit und Sicherheit. Dieses Bedürfnis haben die uns anvertrauten Menschen besonders stark. Wir setzen alles daran, dass das Blumenhaus ein Zuhause für's Leben bleibt.

Nach der Sommerpause starten wir gestärkt ins zweite Halbjahr 2026. Ein Höhepunkt wird der Bezug unseres neu erstellten Internats sein. Wir freuen uns auf glückliche Kindergesichter im neuen Zuhause.

Herzlichen Dank für Ihre Zuwendung und Unterstützung. Dank Ihnen können wir für die uns anvertrauten Menschen ein Zuhause für's Leben sein. Für das zweite Halbjahr 2026 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg.

Herzliche Grüsse  
Markus Jordi  
Präsident Blumenhaus Buchegg

## Weiterbildungstag mit vielfältigen Impulsen

Im Juni fand im Blumenhaus Buchegg der diesjährige Weiterbildungstag für die Mitarbeitenden des Kinderbereichs statt. In abwechslungsreichen Workshops und Referaten setzten wir uns mit pädagogischen, gesundheitlichen und praxisnahen Themen auseinander. Der Tag bot wertvolle Anregungen für den Berufsalltag und stärkte gleichzeitig den fachlichen Austausch sowie den Teamzusammenhalt.

Die Workshops und Referate deckten ein breites Spektrum ab. Im Bereich der Erlebnispädagogik standen praktische Erfahrungen und die Förderung von Teamprozessen im Mittelpunkt. Beim Waldbaden konnten die Teilnehmenden die positive Wirkung der Natur erleben. Das «Führen nach Affolter» vermittelte Einblicke in die Wahrnehmungsförderung und die Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf. Zudem wurden Deeskalationsstrategien für herausfordernde Situationen vorgestellt.

Weitere Themen waren Sexualität in der Sonderpädagogik, die Arbeit der KESB im Kinderschutz sowie die Wirkung elektronischer Medien auf das Gehirn. Die Referate boten Raum für Reflexion und Austausch zu aktuellen Fragestellungen der pädagogischen

Arbeit. Ein Vortrag zum Schlafverhalten zeigte eindrücklich auf, welchen Einfluss ausreichender und qualitativ guter Schlaf auf Gesundheit, Lernen, Verhalten und Wohlbefinden hat.

Auch praxisorientierte und gesundheitsfördernde Angebote stiessen auf grosses Interesse. Beim «Halliwick-Konzept» erhielten die Teilnehmenden neue Impulse für die Förderung im Wasser, während das sonderpädagogische Reiten auf dem Cuthof die Wirkung tiergestützter Pädagogik erlebbar machte. Workshops zu Energiehaushalt, Mobilisation und Dehnung sowie kreative Angebote wie Pastellmalen und Mantrasingen rundeten das Programm ab.

Die Besichtigung der Baustelle des neuen Internats gewährte zudem spannende Einblicke in die zukünftige Entwicklung des Blumenhauses Buchegg. Der Weiterbildungstag wurde als bereichernd und inspirierend erlebt und stärkte sowohl die fachlichen Kompetenzen als auch den Zusammenhalt im Team.

Brigitte Klötzli, Lehrperson Klasse 6



Gruppenarbeit



Pastellmalen



Grundlagen Fotografie

## Vorstand Blumenhaus

Wir freuen uns, Ihnen zwei weitere Mitglieder des Vorstandes Blumenhaus vorzustellen.



Susanne Horisberger,  
Vorstandsmitglied Verein  
Blumenhaus Buchegg

Susanne Horisberger engagiert sich mit grossem Einsatz für das Blumenhaus. Besonders wichtig sind ihr das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner, ein wertschätzendes Miteinander sowie eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Interview gibt sie Einblick in ihre Tätigkeit und ihre Motivation.



Bernhard von Allmen,  
Vorstandsmitglied Verein  
Blumenhaus Buchegg

Ich bin Bernhard von Allmen, 51, und lebe mit meiner Familie in Messen. Beruflich arbeite ich bei der Bank der Helvetia. Der Turnsport meiner Töchter, der Betrieb meiner Frau, mein Engagement bei Pro Buechibärg sowie Ausflüge mit Velo, Wanderschuhen oder Skiern halten mich in der Freizeit auf Trab.

### Seit wann bist du im Vorstand Blumenhaus tätig und welches sind deine Aufgaben?

Seit neun Jahren wirke ich im Vorstand des Blumenhauses mit. Durch meinen beruflichen Hintergrund im Human Resources kann ich den HR-Bereich bei verschiedenen Fragestellungen beratend unterstützen.

### Was bereitet dir besondere Freude am Blumenhaus?

Besonders freut mich, dass ich einen Beitrag zum Wohlergehen der kleinen und grossen Bewohnerinnen und Bewohner leisten kann. Es ist bereichernd, die glücklichen Gesichter zu sehen und ihre Fortschritte mitzuerleben. Dass dies in der vertrauten Umgebung des Blumenhauses möglich ist, bedeutet mir viel. Gleichzeitig schätze ich den Kontakt mit Menschen und die respektvolle Zusammenarbeit. Die offene und konstruktive Kommunikation mit allen Beteiligten erlebe ich als besonders positiv.

### Wie würdest du dich selbst beschreiben?

Ich würde mich als ruhig, loyal und ausgeglichen beschreiben. Gleichzeitig bin ich zielorientiert und willensstark. Ich stehe nicht gerne im Vordergrund, höre gut zu und bilde mir meine Meinung aufgrund fundierter Abklärungen und eigener Beobachtungen.

### An welchen persönlichen Dingen hängst du besonders?

Besonders wichtig sind mir meine Familie und meine Freunde. Nach dem Ende meiner beruflichen Tätigkeit schätze ich zudem die neu gewonnene Freiheit sehr. Ich bewege mich gerne in der Natur – beim Wandern, Walken oder Biken und, solange es noch geht, auch auf den Skiern.

### Was wünschst du dem Blumenhaus für die Zukunft?

Für die Zukunft wünsche ich dem Blumenhaus, dass es weiterhin ein «Zuhause fürs Leben» für seine kleinen und grossen Bewohnerinnen und Bewohner bleibt und ihnen Freude und Geborgenheit schenkt. Gleichzeitig soll es offen für Neues bleiben und sich weiterentwickeln, damit die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen auch künftig erfüllt werden können.

### Seit wann bist du im Vorstand des Blumenhauses tätig und welches sind deine Aufgaben?

Seit bald zehn Jahren engagiere ich mich im Blumenhaus. Als gut vernetzter Herzblut-Buechibärger und Präsident von Pro Buechibärg bringe ich regionale Perspektiven ein und verbinde das Blumenhaus im Bezirk nach innen und aussen.

### Was bereitet dir besondere Freude am Blumenhaus?

Dass wir Menschen mit ganz unterschiedlichen, grösseren oder kleineren Einschränkungen ein Zuhause sowie eine qualitativ hochwertige Betreuung und Begleitung bieten können und damit zugleich viele Angehörige entlasten. In den Bereichen, in denen ich tätig bin, erlebe ich die kollegiale, wertschätzende Atmosphäre und den respektvollen Umgang miteinander als etwas ganz Besonderes. Diese Verbundenheit spürt man auch bei den vielen Menschen, die das Blumenhaus unterstützen und ihm auf vielfältige Weise verbunden sind.

### Wie würdest du dich selbst beschreiben?

Auf sechs Begriffe reduziert:

Engagiert – neugierig – verbindend – pragmatisch – fair – selbstreflektiert.

### An welchen persönlichen Dingen hängst du besonders?

Wenn man mit «Dingen» auch Menschen nennen darf, dann sind es in erster Linie meine Familie. Es sind aber auch Menschen die mich begleiten und mit denen mich wertvolle Freundschaften und Beziehungen verbinden.

### Was wünschst du dem Blumenhaus für die Zukunft?

Dass wir uns weiterhin auf unsere Stärken fokussieren, die stetige Entwicklung unserer Klientinnen und Klienten aufmerksam begleiten und mit unseren Angeboten Schritt halten. Und dass das Blumenhaus auch künftig überregional ein interessanter und attraktiver Arbeitgeber bleibt.

## Ferienlager im Schwarzwald

### Eine erlebnisreiche Woche voller schöner Begegnungen, Ausflüge und unvergesslicher Momente.

Mit vier Klienten reisten wir am Sonntag in den idyllischen Schwarzwald. Trotz eher durchzogener Wetterprognosen war die Vorfreude gross – und wir wurden nicht enttäuscht. Unsere Ferienwohnung lag auf einem Bauernhof, wo es täglich viel zu entdecken gab. Die zahlreichen Tiere sorgten für spannende Beobachtungen, und besonders der Hofhund sowie die Katzen schlossen schnell Freundschaft mit unserer Gruppe.

Zu den Höhepunkten gehörten der Besuch im Europa-Park, eine Partie Minigolf und die Feier eines Geburtstags mit einer

beeindruckenden Riesenerdbeertorte. Bei einer kleinen Wanderung erkundeten wir die Umgebung und im Freilichtmuseum erhielten wir faszinierende Einblicke in das frühere Leben und Arbeiten im Schwarzwald. Den gelungenen Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen im Restaurant.

Die Klienten kehrten mit vielen schönen Erinnerungen und glücklichen Momenten zurück. Solche wertvollen Auszeiten und Erlebnisse wären ohne die Unterstützung unserer Sponsoren und Spender nicht möglich.

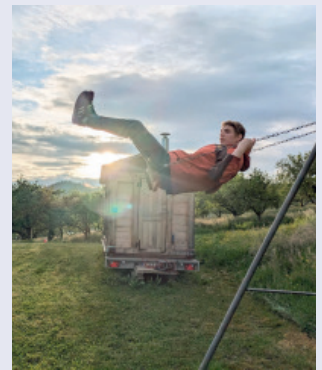
Alexander Straub, Wohngruppe Sonnentau



Wir im Schwarzwald.



Abenteuer Europapark



Schaukelspass

## Projektwoche: Gemeinsam erleben, entdecken und geniessen

### Mit Sonnenschein, guter Laune und viel Vorfreude startete unsere diesjährige Projektwoche im Rahmen des Tagesgestaltungsangebots 1.

Die Teilnehmenden konnten aus verschiedenen Angeboten wählen und viele abwechslungsreiche Erlebnisse geniessen. In der Wassergruppe sorgten ein Ausflug in die Verenaschlucht, eine Schifffahrt sowie Spiel und Spass am Wasser für unvergessliche Momente. Das Wellnessangebot stand ganz im Zeichen von Entspannung und Wohlbefinden. Massagen, ein Beauty-Tag und pflegende Gesichtsbearbeitungen liessen viele Gesichter strahlen.

Kreativ wurde es in der Musikgruppe: Mit viel Fantasie entstanden eigene Instrumente, die beim grossen Abschlusskonzert zum Einsatz kamen. Gemeinsam wurde musiziert, gesungen und getanzt. Auch in der Gruppe «Elemente» entstanden mit Kohle, Lehm und Wasser beeindruckende Kunstwerke. Die Spaziergruppe bot zudem erholsame Auszeiten in der Natur.

So bleibt die Projektwoche mit vielen schönen Erinnerungen, fröhlichen Begegnungen und besonderen Erlebnissen allen Beteiligten in bester Erinnerung.

Rahel Schöni, Tagesstätte 1



Waldspaziergang



Wasserelement



Natur-Kunstwerk

## Aufrichtefest für den Ersatzneubau unseres Internats Gemeinsam einen wichtigen Meilenstein feiern

**Am 28. April 2026 durften wir mit zahlreichen Handwerkerinnen und Handwerkern, Planenden und weiteren Beteiligten das Aufrichtefest für den Ersatzneubau unseres Internats feiern. Mit diesem Anlass wollten wir all jenen danken, die mit ihrem Einsatz, ihrem Fachwissen und ihrer sorgfältigen Arbeit dazu beitragen, dass hier Schritt für Schritt ein neues Zuhause für unsere Kinder und Jugendlichen entsteht.**

Es war schön zu sehen, wie viele unserer Einladung gefolgt sind. Bei einem ersten Apéro bot sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam auf das bereits Erreichte zurückzublicken. Die herzliche und ungezwungene Atmosphäre zeigte einmal mehr, wie viel Engagement und wie viel Zusammenarbeit in diesem Bauprojekt stecken.

Im Anschluss richteten Institutionsleiter Thomas Suter sowie Architekt Lukas Kümin einige Worte an die Gäste. Beide würdigten die bisher geleistete Arbeit und betonten die grosse Bedeutung dieses Bauvorhabens. Der Ersatzneubau schafft nicht nur moderne

und zeitgemässe Räumlichkeiten, sondern vor allem einen Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche sicher, geborgen und zu Hause fühlen können.

Nach den Ansprachen wurde gemeinsam gefeiert und angestossen. Bei Wurst und Kartoffelsalat blieb genügend Zeit für Begegnungen, persönliche Gespräche und ein gemütliches Beisammensein. Als kleine Anerkennung erhielten alle Gäste zudem eine süsse Überraschung zum Mitnehmen.

Das Aufrichtefest war ein schöner Moment des Innehaltens und der Wertschätzung. Es machte sichtbar, wie viele Menschen täglich dazu beitragen, dieses wichtige Projekt voranzubringen. Mit grossem Engagement, handwerklichem Können und viel Herzblut entsteht hier ein Gebäude, das weit mehr sein wird als nur ein Neubau – es wird ein Zuhause, ein Ort der Entwicklung, des Zusammenlebens und der Zukunft.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz und freuen uns darauf, die nächsten Bauetappen gemeinsam zu gehen. ❤️

Angelika Wyss, Fundraising



Ansprachen



Gemütliches Beisammensein



Das Buffet ist eröffnet.

## Weihnachtswünsche pflücken

Ab Mitte November steht im Ladedorf Langendorf eine besondere Weihnachts-Wunschwand zugunsten des Blumenhauses. Unsere Kinder, Jugendlichen und erwachsenen begleiteten Menschen dürfen dort ihren persönlichen Weihnachtswunsch anbringen. So entsteht eine bunte Sammlung von Wünschen, die darauf wartet, erfüllt zu werden.

Machen Sie mit? Pflücken Sie einen Wunsch von der Wand und kaufen Sie das gewünschte Geschenk oder einen Gutschein direkt in einem der Geschäfte im Ladedorf. Der Wert der Wünsche beträgt maximal CHF 100.–.



Mit Ihrem Beitrag erfüllen Sie einen persönlichen Wunsch und schenken einem Menschen einen besonderen Moment der Freude. Sie ermöglichen nicht nur ein Geschenk, sondern auch schöne Erlebnisse, wertvolle Erinnerungen und strahlende Augen in der Weihnachtszeit.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Angelika Wyss, Fundraising



Folge uns auf Facebook und Instagram und begleite das Blumenhaus durch den Alltag. Entdecke Geschichten, Aktivitäten, besondere Momente und erfahre, was unsere KlientInnen und Mitarbeitenden bewegt.

### Kleine Spende – grosse Wirkung

Jetzt mit TWINT spenden. QR-Code mit der TWINT-App scannen. Betrag und Spende bestätigen. Danke für Ihre Solidarität.

Spenden  
Bauprojekt:



Spenden  
Allgemein:



### Impressum

**Herausgeber:** Blumenhaus Buchegg

**Auflage:** 5000 Ex.

**Ausgabe:** September 2026

**Redaktion:** Angelika Wyss

**Satz & Druck:** Druckerei Uebelhart AG

**Fotos:** Archiv Blumenhaus Buchegg



Blumenhaus Buchegg

Dorfstrasse 63

4586 Buchegg-Kyburg

Telefon 032 661 51 51

www.blhb.ch | info@blhb.ch